

allegro

Freundeskreis Orchester Musikkollegium Winterthur

Protokoll der 11. Mitgliederversammlung (GV)

- Datum:** Dienstag, 26.9.2023
- Zeit:** 18.30 Uhr
- Ort:** Stadthaus Winterthur, Stadthausstr. 4a, Konzertsaal 1. Obergeschoss
- Leitung:** *Robert Bossart*, Präsident des Vereins allegro
- Anwesende:** 54 Personen, davon 53 stimmberechtigte allegro-Mitglieder (inklusive 9 Vorstandsmitglieder),

Personenbezeichnungen sind aus Gründen der besseren Lesbarkeit weitgehend in der männlichen Form aufgeführt. Sie gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

Musikalisch wird die GV durch ein Blechbläser-Quartett mit den drei Klezmer-Stücken «Ki Mitziyon», «Der Miriamsbrunnen» und «Zorres un Masel» eröffnet. Es spielen *Guillaume Thorval* und *Ernst Kessler* (Trompeten) sowie *Frédéric Bonvin* (Posaune) und *Werner Keller* (Bassposaune).

1. Begrüssung, Appell, Wahl des Stimmenzählers

Robert Bossart begrüsst alle Anwesenden herzlich und dankt den Musikern des Blechbläser-Quartetts für Ihre musikalische Darbietung.

Die Präsenzliste zirkuliert.

Jürg Hablützel wird per Akklamation zum Stimmenzähler ernannt.

Robert Bossart weist darauf hin, dass von der Versammlung eine Tonaufnahme gemacht wird. Sie dient einzig der korrekten und vollständigen Erstellung des Protokolls und wird nach dessen Genehmigung gelöscht. Wer an der Diskussion teilnimmt, kann vor seinem Votum verlangen, dass die Aufzeichnung in seinem Fall unterbleibt.

Dieses Vorgehen wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

Robert Bossart stellt die anwesenden Vorstandsmitglieder sowie *Christine Schreyer* (Leitung allegro Sekretariat) vor und dankt ihnen für ihre grosse Arbeit.

2. Protokoll der 10. Mitgliederversammlung vom 20.9.2022

Das Protokoll wurde mit der Einladung zur diesjährigen GV versandt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Claudine Alvarez verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zur diesjährigen GV versandt.

Robert Bossart erläutert einzelne Punkte des Berichtes. Das Benefizkonzert war wiederum ein Höhepunkt im Vereinsjahr. Für den allegro Vorstand war das Jahr arbeits-intensiv. Neben seinen regulären Aktivitäten traf er sich zu mehreren zusätzlichen Sitzungen. Zudem führte er Gespräche mit verschiedenen Gruppen. Ziel seiner Bemühungen war es, Lösungen betreffend Traktandum 5 (Finanzielle Zuwendungen an das MKW) zu erarbeiten. An der heutigen GV werden diese Lösungen präsentiert und zur Abstimmung unterbreitet. Die Summe der Spendeneinnahmen fiel weniger hoch aus. Die Sammlung am Benefizkonzert war ansprechend, die Mitgliederbeiträge wurden bezahlt, ansonsten wurden aber weniger Spenden verzeichnet. Die Anzahl der Mitglieder hat um zirka 5% abgenommen, dies hauptsächlich aufgrund von Krankheits- und Todesfällen.

Robert Bossart richtet seinen besonderen Dank an *Christine Schreyer*, welche das allegro-Sekretariat mit viel Umsicht betreut, an *Johann Frei*, welcher die Kosten dafür trägt sowie an das Architekturbüro *Florian Grunder*, welches die Infrastruktur für das Sekretariat zur Verfügung stellt.

Weiter geht der Dank des Präsidenten an:

- die Musiker des Orchesters für die Konzert-Erlebnisse,
- die allegro-Vorstandsmitglieder für ihre aktive Mitarbeit und ihre ehrenamtliche Tätigkeit,
- die Direktion und die Geschäftsstelle des Musikkollegiums für die gute Zusammenarbeit
- alle Spender und Mitglieder.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

4. Jahresrechnung, Kommentar, Erfolgsrechnung, Bilanz, Revisorenbericht, Genehmigung und Décharge

Der Quästor *Benno Stengele* kommentiert die Jahresrechnung. Die Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr eingebrochen. Grund dafür sind geringere Einnahmen am Benefizkonzert und tiefere Spenden. Das Vereinsjahr endet mit einem aussergewöhnlich hohen Verlust. Es bleibt abzuwarten, ob es sich um einen Ausnahmefall handelt oder ob sich diese Tendenz weiterentwickelt und das Vereinsvermögen kontinuierlich abgebaut wird.

Als weitere Besonderheit ist zu erwähnen, dass an der letzten GV eine Zuwendung an das MKW gesprochen, aber noch nicht ausbezahlt wurde, weshalb sie in der diesjährigen Erfolgsrechnung als Rückstellung verbucht wurde.

Die Mitgliederzahl ist weiterhin rückläufig.

Urs Bosshard verliest den Revisorenbericht, dankt dem Quästor für seine übersichtliche und gut strukturierte Arbeit und empfiehlt den Anwesenden, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand sowie den Quästor zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt, Vorstand und Quästor werden entlastet.

5. Finanzielle Zuwendungen an das MKW

5.1. Bericht zur Aufarbeitung der offenen Punkte der GV 2022

Der Bericht wurde mit der Einladung zur diesjährigen GV versandt (siehe Beilage 1 zum Protokoll).

Robert Bossart erläutert, dass *allegro* bisher die jährlichen Zuwendungen von CHF 40'000 an das MKW in den Dispositionsfonds überwiesen habe. Der Dispositionsfonds ist Bestandteil des Organisationskapitals. Im Dispositionsfonds befinden sich jedoch nicht nur *allegro*-Gelder, sondern auch weitere Mittel des MKW. An der letzten GV entstand eine intensive Diskussion betreffend Verwendung von Geldern aus dem Dispositionsfonds zur Deckung des Betriebsdefizites des MKW. Es wurde eine Rückzahlung in den Dispositionsfonds gefordert. Nicht alle Mitglieder waren ausreichend informiert. Die Zuwendung für das Jahr 2023 wurde gesprochen, aber nicht ans MKW ausbezahlt. Der Vorstand hatte in der Folge die Aufgabe, Vorschläge über die Verwendung der Zuwendungen auszuarbeiten. Er führte bei seinen Vorbereitungen Gespräche mit Musikern, mit dem MKW und mit *allegro*-Mitgliedern. Die *allegro*-Zuwendungen sollen gemäss der Zielsetzung von *allegro* primär der Sicherung der Finanzierung des Orchesters dienen. Sind genügend Mittel vorhanden, können diese verwendet werden. Wenn die vom *allegro*-Vorstand ausgearbeiteten Anträge an der heutigen GV angenommen und auch von der GV des MKW gutgeheissen werden, liegt eine neue Regelung vor.

Robert Bossart liest die im Bericht aufgeführten Massnahmen vor (siehe Beilage 1 zum Protokoll). Die vorgeschlagene Lösung soll mehr Transparenz schaffen und die nachhaltige Finanzierung des Orchesters unterstützen. Sie entspricht der zweckgebundenen Verwendung der *allegro*-Gelder. Der *allegro*-Vorstand ist der Meinung, dass diese neue Regelung klare Verhältnisse schafft und eine Weiterentwicklung der bisherigen Regelung darstellt. Aus diesen Gründen empfiehlt er den Anwesenden die Annahme der vorliegenden Anträge (siehe Beilage 2 zum Protokoll).

Während der anschliessenden Diskussion werden vom Präsidenten und dem Quästor die folgenden Präzisierungen angebracht:

Eine allfällige Verwendung von *allegro*-Geldern muss den Statuten von *allegro* entsprechen.

Das MKW hat keinen direkten Zugriff auf den künftigen *allegro*-Fonds. Der Zugriff ist nur mit der Zustimmung der *allegro*-GV möglich.

Die *allegro*-Zuwendungen betragen jährlich 40'000 CHF, die Lohnsumme des Orchesters beträgt rund 4 Mio. CHF. Die *allegro*-Zuwendungen können zwar einen Beitrag an die Lohnsicherung leisten, es soll aber auch möglich sein, *allegro*-Gelder für gewisse Projekte zu verwenden, dies unter der Voraussetzung, dass sie dem Vereinszweck von *allegro* entsprechen. Es gibt keine Verpflichtung, *allegro*-Gelder auszugeben, es soll jedoch die Möglichkeit dazu bestehen. Einzelne Vereinsmitglieder haben dies angeregt.

Auf die Frage, ob es von Seiten der Musiker Ideen für die Verwendung der Gelder gebe, antwortet eine anwesende Musikerin, die *allegro*-Gelder sollten primär der Sicherung der Musiker-Löhne dienen.

5.2. Antrag 1: Freigabe der Zuwendung 2023 (CHF 40'000)

Antrag von *Bernhard Wyss*: Der Antrag 1 soll wie folgt ergänzt werden (*Ergänzung kursiv*):

«Der allegro-Vorstand beantragt der GV 2023, die an der GV 2022 gesprochene, aber sistierte Zuwendung von CHF 40'000 an das MKW für das Jahr 2023 freizugeben. Die Auszahlung erfolgt unter der Bedingung, dass die im Bericht erwähnten Punkte 1 und 2 umgesetzt worden sind *und die Generalversammlung des Musikkollegiums Winterthur 2023 den vereinbarten Regelungen gemäss Bericht zustimmt*».

Nach einer Diskussion folgt die Abstimmung.

Der Antrag von Bernhard Wyss wird angenommen.

Der Antrag 1 lautet mit der Ergänzung nun wie folgt: «Der allegro-Vorstand beantragt der GV 2023, die an der GV 2022 gesprochene, aber sistierte Zuwendung von CHF 40'000 an das MKW für das Jahr 2023 freizugeben. Die Auszahlung erfolgt unter der Bedingung, dass die im Bericht erwähnten Punkte 1 und 2 umgesetzt worden sind und die Generalversammlung des Musikkollegiums Winterthur 2023 den vereinbarten Regelungen gemäss Bericht zustimmt».

Der Antrag 1 wird mit grosser Mehrheit angenommen.

5.3. Antrag 2: Beschluss einer Zuwendung 2024 (CHF 40'000)

Er wird keine Abstimmung über eine Ergänzung (analog Antrag 1) gewünscht. Der Wortlaut des Antrages 2 wird sinngemäss angepasst.

Der Antrag 2 lautet wie folgt: «Der allegro-Vorstand beantragt der GV 2023, die Summe von CHF 40'000 als Zuwendung an das MKW für das Jahr 2024 zu beschliessen. Die Auszahlung erfolgt unter der Bedingung, dass die im Bericht erwähnten Punkte 1 und 2 umgesetzt worden sind und die Generalversammlung des Musikkollegiums Winterthur 2023 den vereinbarten Regelungen gemäss Bericht zustimmt».

Der Antrag 2 wird mit grosser Mehrheit angenommen.

5.4. Antrag 3: Genehmigung der neuen Praxis für die Zuwendungen

Antrag von *Bernhard Wyss*: Die im Bericht beschriebene Lösung zu Antrag 3 (siehe Beilage 1 zum Protokoll) soll wie folgt ergänzt werden (*Ergänzung kursiv*):

«Der allegro-Vorstand und allegro-Mitglieder können ebenfalls Vorschläge zur Verwendung der allegro-Zuwendungen unterbreiten».

Es wird diskutiert, ob diese Ergänzung angefügt werden soll, zumal allegro-Mitglieder aufgrund ihrer Mitgliedschaft ohnehin das Recht haben, an der GV Anträge zu stellen.

In der anschliessenden Abstimmung wird der Antrag von Bernhard Wyss abgelehnt.

Der Wortlaut der im Bericht beschriebenen Lösung zu Antrag 3 bleibt unverändert.

Der Antrag 3 wird mit grosser Mehrheit angenommen.

Da auf die Nachfrage des Präsidenten keine weiteren Wortmeldungen zum Traktandum 5.2 der GV 2022 eingehen, ist dieses Traktandum nun abgeschlossen. Damit hat der allegro-Vorstand seine Aufgaben erfüllt. *Robert Bossart* dankt den Anwesenden für ihre aktive Mitarbeit.

6. Budget 2023/2024

6.1. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2023/2024

In Anbetracht des aussergewöhnlich hohen Verlustes im letzten Vereinsjahr wird über eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge diskutiert. Sollte die Erfolgsrechnung im nächsten Vereinsjahr erneut einen grossen Verlust ausweisen, ist damit zu rechnen, dass an der nächsten GV über Sanierungsmassnahmen diskutiert werden muss. Der allegro Vorstand ist der Meinung, dass es momentan nicht angezeigt ist, die Mitgliederbeiträge zu erhöhen. Es soll vorerst noch abgewartet werden, wie sich die finanzielle Lage des Vereins entwickelt.

Mit grosser Mehrheit wird entschieden, die Höhe der Mitgliederbeiträge unverändert zu lassen.

6.2. Genehmigung Budget 2023/2024

Der Quästor *Benno Stengele* verweist auf das Budget, welches mit der Einladung zur GV versandt wurde und erklärt, er habe vorsichtig budgetiert. Der Eingang der Mitgliederbeiträge sei weitgehend vorhersehbar, es sei hingegen schwierig, die künftigen Ausgaben und Einnahmen des Vereins im jetzigen Zeitpunkt genau zu definieren.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Robert Bossart tritt nun, wie angekündigt an der letzten GV, vom Präsidentenamt zurück. Er war während sieben Jahren als Präsident und zuvor während drei Jahren im allegro-Vorstand tätig. Sein Ziel war es, einen Beitrag zur Sicherung von Qualität und Bestand des Orchesters zu leisten, Kontakte zwischen Musikern und Mitgliedern zu fördern, dem Wohl des Orchesters zu dienen und eine gute Beziehung zum Musikkollegium zu pflegen. Diese Zielsetzungen sind erfolgreich umgesetzt worden. Die Zusammenarbeit mit dem allegro-Vorstand und dem MKW ist positiv verlaufen. Es hat sich gefreut, dem Verein allegro vorzustehen und kreative Ideen umzusetzen. Er freut sich jetzt aber auch, «die Fackel» an seine Nachfolgerin weiterzugeben. *Robert Bossart* dankt dem Verein für das Vertrauen.

Der Vize-Präsident *Georg Pfister* würdigt *Robert Bossart* mit einer sehr originellen, humorvollen Laudatio, dankt ihm herzlich und wünscht ihm viel Freude bei der Pflege seiner Hobbies, die nun wieder mehr zum Tragen kommen können.

Georg Pfister erklärt, der Vorstand schlage der Versammlung vor, *Robert Bossart* zum Ehrenmitglied zu ernennen. Diesem Vorschlag wird mit grossem Applaus zugestimmt. *Robert Bossart* bedankt sich herzlich.

Benno Stengele wird einstimmig für 3 Jahre wieder gewählt als Quästor.

Urs Bosshard wird einstimmig für 3 Jahre wieder gewählt als Revisor.

Robert Bossart freut sich, *Margrit Joelson* als fachlich und menschlich sehr geeignete Nachfolgerin zu präsentieren. Der Vorstand hat sich von ihren Qualitäten schon vollends überzeugen können, da sie bereits seit einigen Monaten als Gast aktiv im Vorstand mitgearbeitet hat. Dank ihrer aktiven Mitarbeit ist *Margrit Joelson* bestens vorbereitet auf die künftigen Aufgaben.

Margrit Joelson stellt sich vor: Sie war allegro-Gründungsmitglied. Ihre Motivation, sich für das Präsidium zur Verfügung zu stellen, hängt damit zusammen, dass ihr bewusst ist, welche Schwierigkeiten der Musikerberuf mit sich bringt. Sie möchte sich dafür einsetzen, dass Winterthur zu seinem Orchester steht und dass die Musikerinnen und Musiker unterstützt werden. Sie zitiert die Hamburger Lyrikerin Else Pannek: «Musik ist Licht für die Seele, eine Hymne an das Leben». *Margrit Joelson* ist verheiratet und hat drei erwachsene Töchter. Nach ihrer 42-jährigen Tätigkeit als Latein- und Deutschlehrerin an verschiedenen Gymnasien im Kanton Zürich ist sie seit zwei Jahren pensioniert. Sie ist in verschiedenen Gremien und Institutionen tätig und liest gerne Krimis sowie lateinische Lyrik. Sie besucht Museen, Konzerte und Opern, ein Fussballspiel kann sie aber ebenso begeistern. Während vielen Jahren hat sie sich bei Behörden-Tätigkeiten vertiefte Kenntnisse angeeignet, die sie beispielsweise in den Bereichen Fundraising und Budget anwenden kann. Der Vereins-Zweck, das Orchester des MKW ideell und finanziell zu unterstützen, ist ihr Motto. In diesem Sinne wird sie die Vereins-Aktivitäten der vergangenen Jahre fortsetzen.

Margrit Joelson wird einstimmig und mit grossem Applaus zur Präsidentin gewählt.

Sie bedankt sich herzlich für das Vertrauen, welches ihr der Verein entgegenbringt.

8. Jahresprogramm 2023/2024

Das Jahresprogramm wurde mit der Einladung zur diesjährigen GV versandt. Da es geringfügige Änderungen geben kann, empfiehlt es sich, die allegro-Homepage zu konsultieren. Bevorstehende Veranstaltungen werden den Mitgliedern auch per Mail angekündigt. Die nächste GV findet am Montag, 23. September 2024 statt.

9. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

10. Verschiedenes

Es gibt keine Bemerkungen zum Ablauf und zur Führung der Versammlung.

Claudine Alvarez erklärt, die im Orchester neu angestellte Bratschistin Giulietta Mariani suche ein Zimmer oder eine kleine Wohnung in Winterthur. Wer einen entsprechenden Hinweis für Giulietta Mariani habe, möge bitte das allegro-Sekretariat kontaktieren.

Claudine Alvarez bedankt sich im Namen des ganzen Orchesters sowohl für die finanziellen Zuwendungen als auch für die grosse Treue und die Sympathie, welche dem Orchester entgegengebracht werden. Ihr besonderer Dank geht an die neu gewählte Präsidentin *Margrit Joelson*, an den langjährigen Präsidenten *Robert Bossart* und an alle Vorstandsmitglieder. Sie dankt ihnen allen herzlich für ihr Engagement und für die vielen Stunden, die sie in ihre ehrenamtliche Tätigkeit investieren.

Die Versammlung endet mit dem Schlusswort des Präsidenten: Sein Dank geht an die Teilnehmenden für ihr Interesse am Verein und ihr Erscheinen, an die allegro-Vorstandsmitglieder, an den Hauswart *Heinrich Grüebler* und den Orchesterwart *Manfred Höin*, die für die Bereitstellung der Infrastruktur besorgt waren und an die Damen im Vorstand, welche

Protokoll der 11. Mitgliederversammlung (GV)

für den anschliessenden Apéro im Foyer einen Beitrag geleistet haben. Sein besonderer Dank geht an *Georg Pfister*, der an den allegro-Anlässen für die Organisation der Getränke besorgt ist.

Zürich, 7. Oktober 2023

Für das Protokoll:

Claudine Alvarez

Beilagen: Erwähnt

Beilage 1

Allegro-GV 2023

Bericht zur Verwendung der allegro-Zuwendungen an das Musikkollegium Winterthur (MKW)

Liebe Mitglieder des Freundeskreises allegro

Wie bereits im Mail an die Mitglieder Ende Juni festgehalten, informieren wir Sie im Folgenden über das Ergebnis der Arbeiten, die der Vorstand seit der vergangenen Mitgliederversammlung (GV vom 20. September 2022) unternommen hat.

An der letzten GV entstand zum Thema der allegro-Zuwendungen an das Musikkollegium eine lebhaft diskutierte Diskussion. Die Verwendung von Geldern aus dem Dispositionsfonds zur Deckung des Betriebsdefizits 2021 durch das MKW wurde stark kritisiert und eine Rückzahlung in den Dispositionsfonds gefordert (s.a. beiliegendes Protokoll der GV).

Die Zuwendung für das Jahr 2023 wurde an der GV zwar beschlossen, die gesprochenen CHF 40'000 bleiben aber gesperrt, bis an einer nächsten GV einer Freigabe des Betrages zugestimmt wird. Der allegro-Vorstand hat an der GV vom 20. September 2022 den Auftrag erhalten, das Traktandum „Festlegung des Beitrages an das MKW“ an der kommenden GV erneut zu traktandieren und Lösungen dazu vorzuschlagen.

Bei der Ausführung seines Auftrages führte der allegro Vorstand Gespräche mit den verschiedenen Beteiligten. Dabei wurde festgestellt, dass sowohl bei allegro- als auch bei Orchestermitgliedern nach wie vor Besorgnis besteht bezüglich der finanziellen Entwicklung des MKW und der Absicherung der Orchesterlöhne.

Vertrauen in Finanzdingen kann hauptsächlich durch Transparenz erreicht werden. So stellte sich für uns die Frage, wie erreicht werden kann, dass die zweckgebundene Verwendung der allegro-Zuwendungen durch das MKW sichergestellt und für alle Beteiligten (MKW, allegro und Orchester) nachvollziehbar ist. Das Ziel des allegro-Vorstandes ist es, Vertrauen aufzubauen und Transparenz in finanzieller Hinsicht zu schaffen.

Der Vorstand hat Kontakt mit dem MKW aufgenommen, um die anstehenden Fragen zu diskutieren. Das Gespräch war geprägt durch eine offene und konstruktive Atmosphäre.

Gemeinsam haben wir nach erfolgter Diskussion festgehalten, dass folgende Massnahmen getroffen werden sollen:

1. In der Jahresrechnung des MKW wird innerhalb des Organisationskapitals neu eine separate Zeile «allegro-Fonds» eingeführt. In diesem Fonds werden die von allegro überwiesenen Gelder aufgeführt.
2. Das MKW hat den Betrag von CHF 255'264¹ wieder dem Dispositionsfonds zugeführt und bestätigt allegro in einem kurzen Schreiben, dass der Betrag von CHF 550'000² ebenfalls ins Organisationskapital zurückgebucht wird.
3. Die allegro Zuwendungen sollen primär der Sicherung der Finanzierung des Orchesters dienen und somit im allegro-Fonds verbleiben. Bei ausreichend gesicherter Finanzierung durch ein hohes Organisationskapital und bei ausreichend hohem Stand des allegro-Fonds können für besondere Projekte allegro-Gelder verwendet werden. Das MKW kann dem Verein allegro jeweils Vorschläge unterbreiten, für welche Belange, die den allegro-Statuten entsprechen, allegro-Gelder sinnvoll eingesetzt werden könnten. Der Vorstand allegro kann nach eingehender Prüfung geeignete Vorschläge der allegro-GV zur Zustimmung unterbreiten.
Die Untergrenze des Organisationskapitals für eine projektbezogene Verwendung von allegro-Geldern beträgt CHF 1.8 Mio.
Die Untergrenze des allegro-Fonds für eine projektbezogene Verwendung von allegro-Geldern beträgt CHF 360'000.

Der allegro-Vorstand beantragt, den beiliegenden Anträgen zuzustimmen.

Für den Vorstand des Freundeskreises allegro

Robert Bossart, Präsident

16.08.2023

¹ Der Betrag von CHF 255'264 wurde zur Deckung des Betriebsdefizites 2021 aus dem Organisationskapital entnommen.

² Der Beitrag des Kulturfonds von CHF 550'000 an das Projekt «Le Grand Rituel» wurde erst im Frühjahr 2023 vom Kantonsrat genehmigt. Daher wurde dieser Betrag vom MKW zur Vorfinanzierung des Projektes aus dem Organisationskapital entnommen (siehe dazu MKW Jahresbericht 2021/2022, S. 33).

Beilage 2

Allegro-GV 2023, Traktandum 5

Anträge betreffend allegro-Zuwendungen an das Musikkollegium Winterthur (MKW)

Antrag 1

Der allegro-Vorstand beantragt der allegro GV 2023, die an der GV 2022 gesprochene, aber sistierte Zuwendung von CHF 40'000.- an das MKW für das Jahr 2023 freizugeben. Die Auszahlung erfolgt unter der Bedingung, dass die im Bericht erwähnten Punkte 1 und 2 umgesetzt worden sind.

Antrag 2

Der allegro-Vorstand beantragt der allegro GV 2023, die Summe von CHF 40'000.- als Zuwendung an das MKW für das Jahr 2024 zu beschliessen. Die Auszahlung erfolgt unter der Bedingung, dass die im Bericht erwähnten Punkte 1 und 2 umgesetzt worden sind.

Antrag 3

Der allegro-Vorstand beantragt der allegro GV 2023, der im Bericht unter Punkt 3 beschriebenen Lösung zur Verwendung der allegro-Zuwendungen an das MKW zuzustimmen.

Für den Vorstand des Freundeskreises allegro

Robert Bossart, Präsident

16.08.2023